



**Dr. med. Henrik Stroh**

Facharzt für  
Diagnostische Radiologie;  
Sportmedizin



**Dr. med. Oliver Wüsten**

Facharzt für  
Diagnostische Radiologie



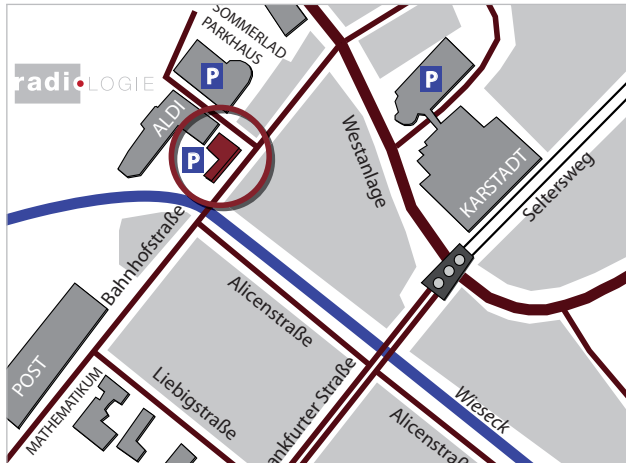
**Radiologie im Liebig-Center**

Bahnhofstraße 64  
35390 Gießen  
Telefon: 0641 / 984 44 83 - 0  
Fax: 0641 / 984 44 83 - 20

E-Mail: [info@radiologie-giessen.de](mailto:info@radiologie-giessen.de)

Web: [www.radiologie-giessen.de](http://www.radiologie-giessen.de)

SCANNEN SIE DIE  
KONTAKTDATEN ALS  
QR-CODE



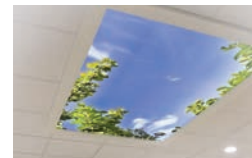
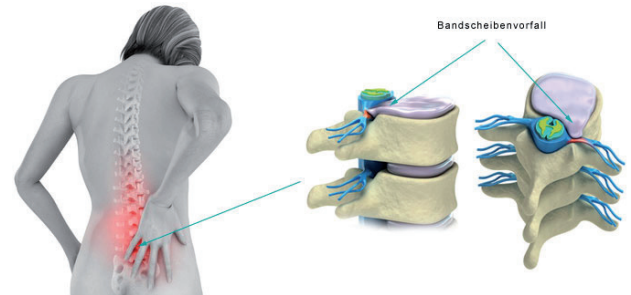
DR. HENRIK STROH · DR. OLIVER WÜSTEN

## CT-GESTEUERTE MINIMALINVASIVE SCHMERZTHERAPIE



Behandlung von  
ausstrahlenden  
Nervenschmerzen durch  
Bandscheibenvorfall oder  
eingengten Wirbelkanal  
(Spinalkanalstenose)

Periradikuläre Therapie  
(PRT)



# BEHANDLUNG AUSSTRAHLENDER NERVENSCHMERZEN

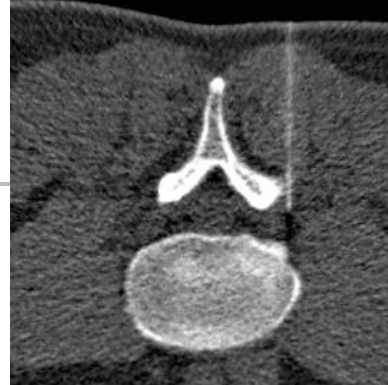
Schmerzen im Bereich der Wirbelsäule gehören zu den häufigsten gesundheitlichen Beschwerden. Die Ursachen sind vielfältig, und es gibt vielfältige Behandlungsmöglichkeiten. Meist gehen die Beschwerden innerhalb von Tagen oder Wochen ohne Behandlung oder nach kurzfristiger Gabe von Schmerztabletten spontan zurück.

Wenn sich von der Wirbelsäule ausgehende, in Arme oder Beine strahlende Schmerzen durch Schmerzmittel und Krankengymnastik nicht bessern lassen, können wirksame Medikamente bildgesteuert (Computertomographie/ offene MRT) auch direkt an oder in die Wirbelsäule gebracht werden, ohne den Umweg über Magen/Darm oder Kreislauf. Der Vorteil dieser direkten Medikamentengabe ist, dass nur sehr kleine Mengen benötigt werden. Die Wirkung ist sehr gut, da die Wirkstoffe direkt dort wirken, wo die Schmerzen entstehen. 80-90% der Patienten werden langfristig schmerzfrei.

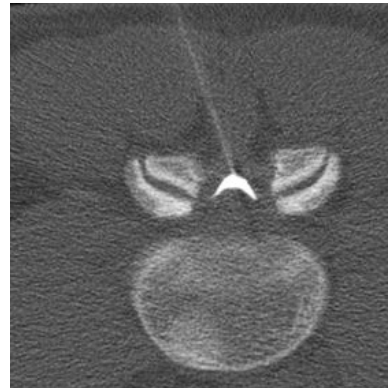
Die Behandlungen erfolgen ambulant, Krankengymnastik kann begleitend weiter durchgeführt werden. Meist sind 3-4 Behandlungen mit etwa wöchentlichem Abstand notwendig.

**Mögliche Schmerzursachen, die wir in unserer Praxis minimalinvasiv behandeln können, sind**

- **Bandscheibenvorfälle**  
(Hals- und Lendenwirbelsäule)
- **Narben** nach Bandscheibenoperationen
- **Arthrosen und Entzündungen** der kleinen Wirbelgelenke und der Kreuzbein-Darmbein-Fugen (ISG)
- **Nervenreizungen** durch Einengungen des Wirbelkanals (Spinalkanalstenose) oder der Nervenaustrittslöcher.



Lage der Nadel direkt am Nerven unmittelbar neben der Wirbelsäule.



Lage der Nadel im Wirbelkanal (=Spinalkanal), überprüfen der richtigen Medikamentenverteilung mit Kontrastmittel (hell).

Ziel der Behandlung ist es, den Teufelskreis Schmerz zu durchbrechen, um Operationen möglichst zu vermeiden oder herauszuzögern, und um Krankengymnastik und eigenständige körperliche Übungen zu ermöglichen.

Auch die Arbeitsfähigkeit kann rascher wiederhergestellt werden.

Für alle hier aufgeführten Behandlungen sind MRT- (Magnetresonanztomographie-) Bilder erforderlich, um zusammen mit der Beschreibung der Beschwerden beurteilen zu können, ob eine CT-gesteuerte minimalinvasive Schmerztherapie, zum Beispiel eine Periradikuläre Therapie (PRT), sinnvoll ist.

Für Selbstzahler teilen wir auf Anfrage gerne die Kosten mit.